

Zentrum für Methodenlehre (ZML)

Forschungsbericht „Zentrum für Methodenlehre“

Berichtszeitraum: Da die Professur für „Methoden und Statistik“ erst ab April 2005 zu arbeiten begonnen hat, sind Daten davor nur in so weit aufgenommen, wie Forschungsprojekte und andere Vorhaben schon vorher begonnen haben.

Institution:

**Zentrum für Methodenlehre i.Gr. (ZML)**

Das ZML koordiniert die Methoden- und Statistikausbildung an der Universität Flensburg und bietet selbst einen Teil dieser Ausbildung fächerübergreifend an. Es berät die Mitglieder der Universität und forscht selbst in Fragen der Methoden und Statistik.

**Professur:**

Prof. Dr. Volker Müller-Benedict

**Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:**

Katja Galen-Spanier, M.A., Soziologin

Tobias Sander, M.A. Geschichte (bis März 07)

William Tarazona, M.Sc., International Management

Elena Tsarouha, Diplom Soziologie (ab August 07)

Jörg Janssen, M.A. Geschichte (Drittmittelprojekt AKKA)

**Forschungsschwerpunkte:**

Historische und empirische Bildungsforschung, Bildungssoziologie, Modellierung und Simulation sozialer Systeme, quantitative Methoden und Statistik

**Volker Müller-Benedict**

**Forschungsprojekte (Drittmittelgefördert):**

1. Akademische Karrieren - Datenhandbuch der Karrierestufen von Lehrern, Theologen, Juristen, Medizinern, Ingenieuren und Chemikern (AKKA)

Bearbeitung: Janssen, Jörg, M.A. (Univ. Flensburg); Sander, Tobias, M.A. (Univ. Flensburg)

Leitung: Müller-Benedict, Volker, Prof.Dr.

Inhalt: Herausgabe eines Datenhandbuchs mit allen relevanten Karrierestufen der sechs akademischen Berufe Lehrer, Theologen, Juristen, Mediziner, Ingenieure und Chemiker; Beschreibung des Professionalisierungsprozesses - Normierung, Spezialisierung, Verbandspolitik; Einteilung der Entwicklungsphasen in Abhängigkeit von Überfüllung und Mangel; Unterschiede zwischen staatsnahen und wirtschaftsnahen Karrieren.

*Zeitraum:* 1850-1945 *Geograph. Raum:* Preussen, Deutsches Reich

*Methodische Vorgehensweise:* Empirische, auf langen Zeitreihen beruhende historische Bildungsforschung; Bildungszyklen als Entwicklungs-Katalysator. *Untersuchungsdesign:* Trend, Zeitreihe

*Datengewinnung:* Aktenanalyse, offen (Stichprobe: ca. 1.000; Verbands-Zeitschriften, statistische Informationen, zeitgenössische Einschätzungen; *Auswahlverfahren:* total -soweit möglich-). *Sekundäranalyse von Aggregatdaten* (Stichprobe: ca. 500.000; Daten aus Preuss., Dt. Statistik, Zeitschriften, Monografien; *Auswahlverfahren:* total). *Feldarbeit* durch Mitarbeiter/-innen des Projekts. *Datenbestand:* Der Datenbestand ist im Internet unter: <http://www.zml.uni-flensburg.de/akka> und über <http://www.histat.gesis.org> abrufbar.

Projektbeginn: 2002-08 Projektende: 2006-07 Art der Forschung: gefördert Auftraggeber:  
nein Finanzierer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (Kennedyallee 40, D-53175 Bonn;

Veröffentlichungen: Sander, T.: Die doppelte Defensive: Lage, Mentalität und  
radikalkonservative Politik der Diplom-Ingenieure in Deutschland 1900-1933. in: ZfG -  
Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 2005, 4.+++Ders.: Krise und Konkurrenz: zur sozialen  
Lage der Ingenieure und Techniker in Deutschland 1900-1933. in: VSWG, 2005, 1.+++Müller-  
Benedict, V.: Ist Akademikermangel unvermeidbar? in ZfE - Zeitschrift für  
Erziehungswissenschaft, 2003, 1.+++Müller-Benedict, V.: Wachstum und Austausch  
akademischer Karrieren 1850-1940. in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaften, 2006, Beih.  
7.+++Müller-Benedict, Volker; Janssen, Jörg; Sander, Tobias: Akademische Karrieren in  
Preußen und Deutschland 1850-1940. Datenhandbuch zur Deutschen Bildungsgeschichte, Bd.  
6. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

## 2. Tutorensysteme im internationalen Vergleich

Leitung: Krause, Christina, Prof.Dr. (Universität Göttingen); Bearbeiter: Müller-Benedict,  
Volker, Prof.Dr.

Inhalt: Ziel des Projekts war der Vergleich der Tutorensystem an den beteiligten Universitäten  
PUCP, Lima (Peru) und Santa Clara (Cuba), die Erarbeitung eines gemeinsamen Curriculums  
für die Ausbildung von Tutoren, und eine erste Ausbildungseinheit für Tutoren mit diesem  
Curriculum.

*Geograph. Raum:* Lima (Peru), Santa Clara (Cuba)

Projektbeginn: 2004-01, Projektende: 2006-12, Art der Forschung: gefördert, Auftraggeber:  
keine Angabe, Finanzierer: Deutscher Akademischer Austauschdienst -DAAD-

Veröffentlichungen: Krause, Christina; Müller-Benedict, Volker: Tutorium an der  
Hochschule. Ein Manual für Tutorinnen und Tutoren. Aachen: Shaker 2007.

### **Forschungsaufenthalte/Austauschprogramme:**

- Juli 2005 in Santa Clara, Cuba an der universidad pedagógica, gefördert vom DAAD.
- Februar 2006 in Lima, Perú an der PUCP (Pontificia universidad católica del Peru)  
gefördert vom DAAD.
- Oktober 2007 in Tegucigalpa, Honduras an de UPNFM (universidad pedgógica nacional  
Francisco Morazan)
  
- Wiss. Austausch:  
Juni – Juli 07: Gastwissenschaftlerin Professorin Dra. Margarita Valdesprietto Roche von  
der universidad de Cienfuegos en Cuba. Gefördert durch den DAAD.

### **Organisation von Konferenzen und Workshops:**

- Beteiligung am „International Research Workshop“ Akademie Sankelmark 2.-7.9.07
- Sozialer Wandel und Globalisierung: Tagung der Sektion Modellbildung und Simulation  
der DGS 27./28.März 2008 an der Universität Flensburg.
- 10/2006: Elaboración del ´manual básico para asistentes-tutores´, Universität Göttingen
- 3/2006: „Evaluación de las tutorías“, Pontificia Universidad católica del Peru (PUCP),  
Lima, Peru

### **Beteiligung an Promotionen / Habilitationen:**

- Zweitgutachter Promotion Frank Asmussen: „Interaktives Lernen an Stationen im Primärbereich. Eine zweistufige quasiexperimentelle Evaluationsstudie der Langzeitwirksamkeit eines naturwissenschaftlichen Bildungsprojektes“
- Erstgutachter Promotion Tobias Sander: „Die doppelte Defensive. Lage, Mentalitäten und Politik der Ingenieure in Deutschland 1890-1933“

### **Veröffentlichungen:**

#### Bücher:

Datenhandbuch zur Deutschen Bildungsgeschichte, Band VI: Akademische Karrieren in Preußen und Deutschland 1850-1940. Göttingen 2007: Vandenhoeck&Ruprecht (unter Mitarbeit von Jörg Janßen und Tobias Sander)

Tutorium an der Hochschule. Ein Manual für Tutorinnen und Tutoren. (zusammen mit Christina Krause). Aachen 2007: Shaker

Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften. Eine leicht verständliche, anwendungsorientierte Einführung in das sozialwissenschaftlich notwendige statistische Wissen. Wiesbaden 2007 (4. Auflage): VS-Verlag

#### Wiss. Zeitschriften:

Wodurch kann die soziale Ungleichheit des Schulerfolgs am stärksten verringert werden? Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 59 (2007), Heft 4: 615-639

Wachstum und Austausch akademischer Karrieren 1850-1940. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Beiheft 7 (2006), S. 73-104

How do non.linear relations of social macro-variables arise from aggregation of individual decisions? Journal of Mathematical Sociology 30(2006), p. 137-158

Sind Universitätsprüfungen objektiv? Der langfristige Zusammenhang zwischen Erfolg in akademischen Prüfungen und Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Soziologie 2005, Heft 2, S.40-64

#### Rezensionen:

Von: Kron, Thomas 2005: Der komplizierte Akteur. Vorschlag für einen integralen akteurtheoretischen Bezugsrahmen, in Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 59(2007), Heft 4: 718-719.

#### Begutachtungen:

Soziale Welt, Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation

#### Zeitungsartikel:

„Wenn soziale Herkunft den Bildungserfolg bestimmt“ (Zeit v. 13.3.08)

### **Vorträge:**

4/2008: Soziale Ungleichheit des Bildungserfolgs: Personelle und institutionelle Ursachen. Tagung der katholischen Akademie München 4.4.08.

3/2008: Freie Schulwahl: Schellings Tipping Modell revisited. Tagung Sozialer Wandel und Globalisierung der DGS, Universität Flensburg

11/2007: Internationale Indikatoren der Schulwirksamkeit, angewandt auf Entwicklungsländer: Das Beispiel Honduras zeigt die Probleme. Tagung der Sektion „Methoden“ der DGS, Universität Hamburg

10/2007: „Calidad escolar en Honduras. El punto de vista de los participantes y las medidas EFA-FTI“, UPNFM, Tegucigalpa, Honduras (zus. m. C. Richter)

3/2007: „Schulstruktur und Schulerfolg“, Tagung der Sektion Modellbildung und Simulation der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Soziologie), Universität Kiel

11/2006: „Stichprobenziehung“, Fachgespräch Anwendungsbestimmungen – Praxis, Umweltbundesamt Berlin  
10/2006: „Evaluation von Tutorien“, Abschlussvorstellung DAAD – Projekt Göttingen/Flensburg/Lima/Sta. Clara, Universität Göttingen  
3/2006: Wachstum und Austausch akademischer Karrieren 1850-1940, Tagung der DGfE (Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften), Frankfurt/M

#### **Weitere Forschungstätigkeiten:**

- Soziale Ungleichheit und Schulerfolg (04/2006 – 09/2007).  
Inhalt: Ziel des Projekts war der quantitative Vergleich des sog. primären (durch die individuelle Leistungsfähigkeit bedingten) und des sog. sekundären (durch die Kontexte des Lernens bedingten) sozialen Effekts auf den Erfolg in der Schule.  
Methodische Vorgehensweise: Simulationsberechnung der Veränderungen der Übergangsquoten bei Neutralisierung jeweils eines der beiden Effekte.  
Datengrundlage: PISA(E) – 2000
- Entstehung nichtlinear Makrobeziehungen (07/2004 – 09/2005)  
Inhalt: Ziel des Projekts ist die mathematische Herleitung nichtlinearer funktionaler Beziehungen zwischen soziologischen Makrovariablen aus unterschiedlichen Verteilungen individueller Präferenzen (Mikro-Makro-Übergang, Aggregationsproblem).  
Methodische Vorgehensweise: Computersimulation, mathematische Ableitungen;  
Nachprüfung an beispielhaften empirischen Sekundärdaten aus der Hochschulstatistik..

#### **Tobias Sander:**

##### **Veröffentlichungen:**

Der Wertewandel der 1960er und 1970er Jahre und soziale Ungleichheit. Neue Quellen zu widersprüchlichen Thesen, in: *Comparativ* 17 (2007) [im Erscheinen].  
Die doppelte Defensive. Lage, Mentalitäten und radikalkonservative Politik der Diplom-Ingenieure in Deutschland 1900-1933, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 53 (2005), S. 301-322 [besprochen in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* v. 27.04.2005, S. N3].  
Ausbildung, Arbeitsmarkt und Politik der Juristen in Deutschland 1800-1945, in: *forum historiae iuris* 2005 [[www.forhisiur.de](http://www.forhisiur.de)].

##### **Vorträge:**

9/2005: „Ausbildungshierarchisierung, Mentalitäten und Politik. Die akademischen Ingenieure in der Defensive“; Jahrestagung der DGfE-Sektion historische Bildungsforschung, Münster  
11/2005: „Hierarchisierung höherer Berufsbildung, Arbeitsmarktkonkurrenz und politisches Verhalten – Die akademischen Ingenieure zwischen 1900 und 1933 in der Defensive“, Interdisziplinäres Forschungskolloquium Universität Flensburg

#### **Katja Galen-Spanier:**

##### **Vorträge:**

07/2006: „Depressivität in der Arbeitswelt“, Interdisziplinäres Forschungskolloquium Universität Flensburg

### 3. Soziale Ungleichheit und Schulerfolg.

Bearbeiter: Müller-Benedict, Volker, Prof.Dr.

Inhalt: Ziel des Projekts ist der quantitative Vergleich des sog. primären (durch die individuelle Leistungsfähigkeit bedingten) und des sog. sekundären (durch die Kontexte des Lernens bedingten) sozialen Effekts auf den Erfolg in der Schule.

Geogr. Raum: Deutschland.

Methodische Vorgehensweise: Simulationsberechnung der Veränderungen der Übergangsquoten bei Neutralisierung jeweils eines der beiden Effekte.

Datengrundlage: PISA(E) – 2000

Projektbeginn: 4/2006, Projektende: 6/2007; Art der Forschung: Eigenprojekt.

Veröffentlichungen: Wodurch kann die soziale Ungleichheit des Schulerfolgs am stärksten verringert werden? Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 59 (2007), Heft 4: 615-639

### 4. Entstehung nichtlinear Makrobeziehungen

Bearbeiter: Müller-Benedict, Volker, Prof.Dr.

Inhalt: Ziel des Projekts ist die mathematische Herleitung nichtlinearer funktionaler Beziehungen zwischen soziologischen Makrovariablen aus unterschiedlichen Verteilungen individueller Präferenzen (Mikro-Makro-Übergang, Aggregationsproblem).

Methodische Vorgehensweise: Computersimulation, mathematische Ableitungen;

Nachprüfung an beispielhaften empirischen Sekundärdaten aus der Hochschulstatistik..

Projektbeginn: 07/04, Projektende: 09/05; Art der Forschung: Eigenprojekt.

Veröffentlichungen: How do non.linear relations of social macro-variables arise from aggregation of individual decisions? Journal of Mathematical Sociology 30(2006), p. 137-158